Stolze 4.800 Euro für Autisten und Jugend

EGW 27/1/18

Verkehrs- und Kulturverein Salzhausen spendet Tombola-Erlös

ce. Salzhausen. Stolze 4.800 Euro wurden vom Reinerlös der Weihnachtsmarkt-Tombola 2017 des Verkehrs- und Kulturvereins (VKV) Salzhausen jetzt an die Reso-Fabrik Winsen und die Salzhäuser Familie Angulo-Hielscher überreicht. Anlass war der Dankeschön-Abend für die zahlreichen freiwilligen Helfer des traditionsreichen Markt-Events. Christiane Oertzen und Elisabeth Mestmacher vom VKV übergaben symbolische Schecks an die Empfänger, unter denen der Erlös aufgeteilt wurde.

Bei der symbolischen Scheckübergabe (v. li.): Christiane Oertzen, Ulrich Angulo-Hielscher, Andreas Brammer und Elisabeth Mestmacher Foto: Mestmacher

Der Salzhäuser Jugendpfleger Andreas Brammer von der Reso-Fabrik dankte dem VKV im Namen der Jugendlichen in der Samtgemeinde. Mit der Spende von 2.800 Euro könnten wieder zahlreiche Angebote im Ferienprogramm 2018 finanziert werden. Im Namen seines Sohnes León-Maximilian und der gesamten Familie bedankte sich Ulrich Angulo-Hielscher für eine Spende von 2.000 Euro. Damit habe man die Summe für den Assistenzhund zusammen, der den autistischen León-Maximilian künftig begleiten soll. Die Kosten von rund 26.000 Euro für Anschaffung und Ausbildung des Tieres brachte die Familie mit Hilfe von zahlreichen Spenden auf (das WOCHENBLATT berichtete). Mitte 2019 solle die Ausbildung der Hündin namens „Nala" abgeschlossen sein, kündigte Ulrich Angulo Hielscher an. Er bedankte sich bei der Tombola-Crew für ihren Einsatz.

„Wir freuen uns, die Jugendlichen in der Samtgemeinde und die Familie Angulo-Hielscher unterstützen zu können", sagte Christiane Oertzen. Ihr Dank galt neben den Freiwilligen auch Elisabeth Mestmacher. „Du hast wohl die meiste Arbeit", würdigte sie das Engagement Mestmachers, die seit 2008 sämtliche Fäden für die Tombola in Händen hält und den Dankeschön-Abend wieder organisiert hatte.

Den Dank reichte Mestmacher weiter an die Aktiven, die stets zum Gelingen der Tombola beitragen. „Es ist toll, dass ich auf so zahlreichen Freiwillige zurückgreifen kann, betonte sie. Viele seien schon seit Jahrzehnten dabei, aber auch neue Helfer kämen regelmäßig dazu. Zu den Engagierten gehörten nicht nur die rund 16 Losverkäufer, sondern ebenfalls das Team in der Gewinnausgabe und die vielen Helfer hinter den Kulissen. Dazu zählten Heinz Ross, Peter Riedel und Manfred Markowsky vom Rentner-Team, die die Scheune herrichten, die die Familie Timm dem VKV zur Verfügung stellt. Oder auch Peter Pröhl, der Preise stiftet und in 2017 Rollregale für die Präsentation der Preise zur Verfügung stellte. Hinzu kämen Thomas Knoche, Manfred Nienstedt, Cornelia Arndt und Manfred Menke, die in Geschäften und Firmen Spenden einsammeln.

Ab Oktober wird die diesjährige Weihnachtsmarkttombola des VKV vorbereitet.